



19. März 2024

Bericht

über die am Montag, den 19. Februar 2024 abgehaltene
30. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Vizebürgermeisterin Carmen Willi als Vorsitzende
sowie 19 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung

Beginn: 20:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung Flächenwidmungsplan | Durchführung Auflageverfahren zur Teilwidmung des GST 2515/2 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Bau-Mischgebiet (BM) (Beschluss)
3. Sanierung Rainerstraße (Bericht)
4. Ausscheidung einer Teilfläche aus GST 10642/6 zur Errichtung einer Wegnachbarschaft im Rahmen des GMA-Planes der Güterzusammenlegung Unterbach-Rain-Ebenwald (Beschluss)
5. Präsentation Feuerwehr Egg | Versorgungsfahrzeug mit Containersystem (VFZ)
6. Gesellschafterzuschuss an die Loco 597 Investment GmbH (Beschluss)
7. Wohnung Krankenpflegeverein im Rettungshaus (Beschluss)
8. Zweitwohnungsabgabegesetz | Verordnung der Marktgemeinde Egg (Beschluss)
9. Bericht aus dem Gemeindevorstand
10. Berichte aus den Unterausschüssen
11. Mitteilungen
12. Genehmigung Niederschrift der 29. Sitzung
13. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung

Vizebürgermeisterin Carmen Willi begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die erschienenen ZuhörerInnen. Wegen Influenza kann Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty nicht anwesend sein. Deshalb wird diese Sitzung von Vizebürgermeisterin Carmen Willi geleitet. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Entschuldigt haben sich Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty, Samuel Schwärzler, Teresa Meusburger MA, Mag. (FH) Johannes Metzler, Jakob Handler und Mag. (FH) Veronika Sutterlüty (Ersatz).

2. Änderung Flächenwidmungsplan | Durchführung Auflageverfahren zur Teilwidmung des GST 2515/2 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Bau-Mischgebiet (BM) (Beschluss)

Diese Änderung des Flächenwidmungsplanes betrifft das Hotelprojekt Ochsen im Zentrum von Egg. Im Zuge des Bauverfahrens hat sich herausgestellt, dass die Dachüberstandsfläche eines der 3 geplanten Hoteltrakte auf GST 2515/2 nicht gewidmet ist. Um die baurechtliche Bewilligung zu erlangen, ist die Widmungsänderung erforderlich. Die Widmungsänderung liegt innerhalb der Grenzen des vorliegenden Entwurfes des Räumlichen Entwicklungsplanes der Marktgemeinde Egg. Der Antrag von Vizebürgermeisterin Carmen Willi, auf Durchführung des Auflageverfahrens zur Teilwidmung des GST 2515/2, im Ausmaß von 3,5 m² von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Bau-Mischgebiet (BM) wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

3. Sanierung Rainerstraße (Bericht)

Verkehrsreferent Kurt Waldner erläutert den Sachverhalt. Bei der Rainerstraße kommt es seit mehreren Jahren immer wieder zu Setzungen. Dies bestätigen auch die Messungen, welche der Bauhof monatlich durchführt. Durch die Setzungen wurde auch die Tagwasserableitung beschädigt und die Einlaufschächte sind mittlerweile größtenteils zu hoch.

Nach einer Besichtigung mit Landesgeologin Eva Vigl wurde empfohlen, diesen Straßenabschnitt zu sanieren. Dazu wurden mehrere Angebote mit verschiedenen Varianten (Bohrungen mit Verankerungen, bewehrte Erde) eingeholt. Bei diesen Sanierungsvarianten wäre allerdings eine Umfahrung von mehreren Wochen oder halbtägige Sperren notwendig. Die verschiedenen Sanierungsvarianten wurden mit den Anrainern besprochen. Aufgrund der Beratungsergebnisse und den sich daraus ergebenden Kostenerhöhungen musste die Gesamtsituation neu bewertet werden. Nun sollen „nur“ die Tagwasserleitung erneuert, die Setzungen ausgeglichen und ein neuer Asphaltbelag aufgebracht werden. Im Zuge des Berichts über die Sanierung der Rainerstraße wird festgehalten, dass es keine Variante bzw. Garantie für die Behebung der Setzungen gibt und die vorliegende Variante das Möglichste ist, was jetzt gemacht werden kann. Hinsichtlich Kosten wird berichtet, dass für die vorliegenden Arbeiten nun Angebote eingeholt werden und dann eine Vergabe stattfinden kann. Es wird auch geklärt, dass bei der Rutschung weitere bauliche Maßnahmen erforderlich

sind, die umzusetzen sind. Die Bemühungen der Güterzusammenlegung zur Behebung der Wasserproblematik werden positiv erwähnt. Ein Großteil des anfallenden Oberflächenwassers (Rainerhalde) wird durch bauliche Maßnahmen jetzt direkt in den Schmitzenbach abgeleitet. Mit dem Dank der Vorsitzenden an Verkehrsreferent Kurt Waldner wird der heutige Zwischenbericht abgeschlossen.

4. Ausscheidung einer Teilfläche aus GST 10642/6 zur Errichtung einer Wegnachbarschaft im Rahmen des GMA-Planes der Güterzusammenlegung Unterbach-Rain-Ebenwald (Beschluss)

Im rechtskräftigen GMA-Plan ist der Ausbau (Asphaltierung) eines Teils der Gemeindestraße GST-NR 10642/6, Zufahrt-Bühel-Halde mit einer Länge von ca. 90 m geplant. Im GMA-Plan wurde auch angekündigt, dass zukünftig dort eine Wegnachbarschaft entstehen soll, was eine Ausscheidung aus der Gemeindestraße bedeutet. Diese Ausscheidung ist auch Voraussetzung dafür, dass das Land Vorarlberg gemäß Flurverfassungsgesetz überhaupt zuständig sein kann.

Das Land Vorarlberg hat aus Landesmitteln dafür bereits Förderungen budgetiert. Der restliche Eigenanteil an den Kosten wäre dann von den Anrainern aufzubringen. Eine Kostenbeteiligung der Gemeinde wäre grundsätzlich nicht vorgesehen, abgesehen davon, dass für die beabsichtigte Öffnung des Unterbacher Grabens und einer dafür notwendigen großzügigen Unterquerung dieser Straße am südlichen Baulosende gewisse Mittel der WLW bzw. der Gemeinde zu kalkulieren sind. Anton Waldner ergänzt, dass diese Ausscheidung der Teilfläche zur Errichtung einer Wegnachbarschaft im Rahmen der Güterzusammenlegung passiert und die Straße kostenlos an die Eigentümer übertragen wird. Dies wurde im Zuge der Güterzusammenlegung mit den Anrainern besprochen und abgestimmt. Die Vorsitzende Carmen Willi stellt den Antrag, die kostenlose Ausscheidung aus der Gemeindestraße 10642/6, wie vorhin beschrieben, zu genehmigen. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

5. Präsentation Feuerwehr Egg | Versorgungsfahrzeug mit Containersystem (VFZ)

Die Vorsitzende Carmen Willi begrüßt die Mitglieder der Feuerwehr Egg und erklärt, dass im Folgenden die Überlegungen zu einem neuen Versorgungsfahrzeug präsentiert werden, heute aber kein Beschluss darüber gefasst wird. Feuerwehrkommandant Christof Kohler begrüßt alle recht herzlich und bedankt sich im Namen der Feuerwehr Egg für die Möglichkeit der Vorstellung des Versorgungsfahrzeugs mit Containersystem. Vorab berichtet Christof Kohler, dass das bereits bestellte Tanklöschfahrzeug im Mai 2024 ausgeliefert werden sollte. Nach der Bestellung eines Fahrzeuges dauert es derzeit mindestens 2,5 Jahre bis das Fahrzeug auch wirklich geliefert wird. Zu Beginn seiner Ausführungen erwähnt der Feuerwehrkommandant einige interessante Zahlen zum Feuerwehrjahr 2023. Die Feuerwehr Egg ist bei 57 Einsätzen (Flächen- und Dachstuhlbrände, technische Einsätze, Hochwasser, Öl im Wasser, Tierrettungen, ...) ausgerückt und hat mit 89 Mitgliedern insgesamt 145 Übungen durchgeführt. In Summe wurden damit 9.675 Stunden geleistet.

Gerätewart Bernd Meusburger stellt der Gemeindevertretung das Versorgungsfahrzeug vor, welches die Feuerwehr Egg gerne anschaffen würde. Das Versorgungsfahrzeug weist folgende, technische Merkmale auf

- 5 Tonnen Fahrgestell
- Ladeboardwand
- Besatzung 1:5
- Doppelkabine
- Allrad
- Platz für 4 Container (Wagen kann je nach Art des Einsatzes flexibel beladen werden)

Kommandant Christof Kohler zählt einige Punkte auf, warum ein Versorgungsfahrzeug (VF-C) gekauft werden soll:

- Immer neue Aufgaben für die Feuerwehr. Die Einsätze werden mehr und immer vielfältiger (immer mehr Sonderausrüstungen werden benötigt). Dieses Fahrzeug soll hauptsächlich eingesetzt werden, um Sonderausrüstungen zu den Einsätzen zu bringen.
- Flexible Einsatzmöglichkeiten durch Containersystem (Nasssauger, Abdeckmaterial, Be- und Entlüftungsgerät, Scheinwerfer, Sandsäcke, Hochwasserpumpe, Notstromaggregate, Ölbindemittel, Fässer, Kisten, Umfüllpumpen, ...)
- Keine Anhänger werden benötigt. Bisher wird beim Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) ein Materialanhänger vollbeladen und oft überbelastet, wodurch das Fahrzeug über's Jahr einige Reparaturen benötigt. Wenn ein Versorgungsfahrzeug vorhanden ist, wäre das Material beim Transport überdacht und die Anhänger müssten nicht mehr erhalten/gewartet werden.
- Doppelkabine für zusätzlichen Mannschaftstransport.
- Einsatzleitung kann bei Schlechtwetter im Aufbau stattfinden.
- Logistische Aufgaben bei Katastrophen (Unwetter, Blackout). Die Feuerwehr wäre mit diesem Fahrzeug sehr flexibel.
- Kontaminierte bzw. dreckige Gerätschaften wie Schläuche, Einsatzkleidung muss nicht mehr in der Mannschaftskabine transportiert werden (Hygiene).

Christof Kohler stellt zwei Beschaffungsmöglichkeiten vor. Zum einen wäre eine Beschaffung über die BBG-Bundesbeschaffung (Magirus Lohr GmbH als Lieferant) oder eine Ausschreibung nach der Schwellenwertverordnung möglich. Bei dieser Variante könnte das Fahrgestell, der Aufbau, die Container, und die Ausrüstung separat ausgeschrieben werden. Somit könnte das Fahrzeug in Vorarlberg gekauft werden, was laut Landesfeuerwehrverband bei kleineren Feuerwehrfahrzeugen wünschenswert wäre. Der Feuerwehrkommandant erläutert die Fördermöglichkeiten beim Kauf des Versorgungsfahrzeuges

- 45 % Förderung aus dem Katastrophenfonds für Fahrgestell, Aufbau und Ausrüstung mit Rollcontainer
- Förderung aus dem Infrastrukturfonds
- Rollcontainer für Waldbrandstützpunkte werden mit 75 % gefördert

Die genauen Kosten für das Fahrzeug liegen noch nicht vor. Allerdings muss mit einer Summe von ca. € 200.000,00 (ohne Förderung) gerechnet werden. Bei der Klärung der offenen Fragen kann festgehalten werden, dass bei einer Anschaffung eines Versorgungsfahrzeuges die derzeit in Verwendung stehenden Anhänger wegkommen und dadurch Platz für das neue Fahrzeug entsteht. Chauffeure gibt es mehr als genug. Über 30 Feuerwehrmänner besitzen den C-Führerschein. Von Seiten der Feuerwehr wird darauf hingewiesen, dass zwischen den Containern noch Platz vorhanden ist und die Ladefläche ausreichend ist. Es wird auch geklärt, dass ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) immer erforderlich sein wird und wenn dieses aus technischen Gründen nicht mehr eingesetzt werden kann, durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden muss. Die Empfehlung für ein 5 Tonnen Fahrgestell kommt vom Landesfeuerwehrverband und sollte auch nicht schwerer bzw. größer sein, da es sonst wieder nicht so wendig wäre. Carmen Willi als Vorsitzende bedankt sich herzlich bei der Feuerwehr Egg für die informative und interessante Präsentation. Darüber hinaus dankt sie Christof Kohler und dem gesamten Team für den großartigen Einsatz

6. Gesellschafterzuschuss an die Loco 597 Investment GmbH (Beschluss)

Das benötigte Kapital für das im Bau befindliche Posthus muss der Loco 597 Investment GmbH von den Gesellschaftern anteilmäßig zur Verfügung gestellt werden. Die Marktgemeinde Egg ist mit 22,5% an der GmbH beteiligt. Daher wurde im Budget 2024 (HH-Konto 1-8533-7869) ein Zuschuss in der Höhe von € 220.000,00 vorgesehen und wird nun fällig.

Weiters sind für 2024 noch Zuschüsse von € 470.000,00 für 10 Tiefgaragenplätze und € 300.000,00 für die Vorplatzgestaltung geplant. Die Beschlussfassung zu diesen beiden Beträgen erfolgt jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Vizebürgermeisterin Carmen Willi stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, den Gesellschafterzuschuss in Höhe von € 220.000,00 zu genehmigen und in den kommenden Tagen auszubezahlen. Dem Antrag wird einhellig zugestimmt.

Hinsichtlich aktuellem Stand der Vorplatzgestaltung beim Posthus kann berichtet werden, dass es bereits erste Entwürfe der Platzgestaltung gibt und weitere Termine für Abstimmungen geplant sind.

7. Wohnung Krankenpflegeverein im Rettungsheim (Beschluss)

Vizebürgermeisterin Carmen Willi begrüßt vorab das Team des Krankenpflegevereins und erläutert anschließend den Sachverhalt. Im Rettungsheim befindet sich eine Wohnung, welche derzeit dem Krankenpflegeverein Egg & Großdorf gehört und vom Verein vermietet wird. Allerdings ist diese Wohnung eine „Insellösung“ und für eine vermietete Wohnung kein idealer Standort. Da der Platzbedarf im Rettungsheim kontinuierlich steigt, ist vom Roten Kreuz die Anfrage gekommen, ob diese Wohnung langfristig (Vertrag mit 20 Jahre Laufzeit) angemietet werden könnte. Nach einer gemeinsamen Diskussionsrunde zwischen der Marktgemeinde und dem Krankenpflegeverein wurde vom KPV einstimmig beschlossen, diese

Wohnung an die Rotkreuzabteilung Bregenzerwald zu vermieten, wenn der Krankenpflegeverein von der Marktgemeinde eine gleichwertige Wohnung zur Verfügung gestellt bekommt. Die Größe der Wohnung im Rettungsheim (samt Parkplatz) wird mit ca. 70 m² dokumentiert.

Vizebürgermeisterin Carmen Willi findet dies eine logische Vorgehensweise für die Weiterentwicklung des Rettungsheimes und stellt den Antrag, im Laufe der nächsten 5 Jahre einen gleichwertigen Wohnungstausch mit dem Krankenpflegeverein Egg & Großdorf durchzuführen. Der Antrag wird auch von der Gemeindevertretung einhellig beschlossen. Die Vorsitzende bedankt sich herzlich bei Obfrau Theresia Handler und dem ganzen Team des Krankenpflegevereins für die unsagbar wertvolle Arbeit während des ganzen Jahres.

8. Zweitwohnungsabgabegesetz | Verordnung der Marktgemeinde Egg (Beschluss)

Vizebürgermeisterin Carmen Willi präsentiert die Eckpunkte des Zweitwohnungsabgabegesetzes. Das Zweitwohnsitzabgabegesetz wird per 01.01.2024 durch das Zweitwohnungsabgabegesetz abgelöst. Durch die Änderung des Gesetzes kommt es zu mehreren Änderungen in der Bemessungsgrundlage und bei der Fälligkeit der Abgabe:

- der Abgabegenstand wird auf sämtliche Wohnungen ohne Hauptwohnsitz ausgeweitet (verschiedene Ausnahmen laut Gesetz)
- die Abgabekategorie (früher Ortsklasse C, neu Abgabekategorie A) und damit auch die Höchstsätze pro m² und Wohnwagen
- der Abgabesatz kann für bestimmte Teile des Gemeindegebietes in unterschiedlicher Höhe festgesetzt werden
- die maximale Fläche einer Wohnung für die Abgabenschuld steigt von 110 m² auf 150 m²
- die Abgabenschuld entsteht mit Ablauf des Jahres und ist bis zum 15.02. des folgenden Jahres fällig

Die neue Zweitwohnungsabgabe ist eine Selbstbemessungsabgabe und beträgt jährlich € 18,50 je m². Die Abgabe reduziert sich

- a) wenn die Wohnung nicht an eine Gemeindewasserversorgungsanlage oder eine öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen ist um je 10 v.H.,
- b) wenn die Wohnung aufgrund einfacher Beschaffenheit, insbesondere mangels entsprechender Heizung, im Winter nicht benutzbar ist um 30 v.H.,
- c) wenn die Wohnung aufgrund außerordentlicher Naturereignisse, wie erfolgten Lawinenabgängen, Vermurungen, Rutschungen, zumindest einen Monat nicht benutzbar ist: um 10 % für jeden vollen Monat der Unbenutzbarkeit.

Die Abgabe für Wohnwagen beträgt für jedes Halbjahr der Aufstellung € 70,00.

Bisher konnten durch die Zweitwohnsitzabgabe ca. € 150.000,00 an jährlichen Einnahmen verbucht werden. Durch das neue Gesetz werden sich die jährlichen Einnahmen vermutlich verdoppeln. Vorsitzende Carmen Willi stellt fest, dass der Leerstand in der Marktgemeinde Egg ein ernstzunehmendes Thema ist und wohnungssuchende Menschen so eventuell die Chance haben, derzeit leerstehende Wohnungen zu mieten oder sogar zu kaufen. Es kann festgehalten werden, dass es aktuell im Nicht-Ferienwohngebiet 186 leerstehende Wohnungen gibt. Gemeinderat Anton Waldner erwähnt, dass es die bisherige

Ferienwohnungsabgabe (und somit ein Ertrag in Höhe von ca. € 150.000 wegfallen würde) in Zukunft nicht mehr gibt. Wenn diese Abgabe nicht beschlossen wird, verzichtet die Marktgemeinde Egg auf beträchtliche Erträge. Wie jede andere Abgabe ist die Zweitwohnungsabgabe exekutierbar. Es werden engmaschige Prüfungen erforderlich sein, welche Wohnungen leer stehen. Gemeindemitarbeiter werden die Kontrollen durchführen und die erforderlichen Abstimmungen zwischen Melderegister und dem Adress-, Gebäude- und Wohnungsregister erledigen. Die Meinung der Gemeindevertretung kann in der Form dokumentiert werden, dass diese Abgabe genau in die richtige Richtung geht, um dem Leerstand entgegenzuwirken und dass nicht auf dieses Geld verzichtet werden soll. In der vorliegenden Verordnung werden Gebiete (Ferienwohnsitzgebiete) definiert, bei denen ein abweichender Abgabensatz festgelegt wird, jedoch keine einzelnen Häuser. Kritik an der Verordnung geht in die Richtung, dass kein Verständnis aufgebracht wird, dass die Abgabe rückwirkend eingeführt wird. Die Abgabe für den Wohnungsleerstand wird erst dann fällig, wenn die Wohnung mehr als 26 Wochen im Jahr leer steht.

Vizebürgermeisterin Carmen Willi stellt den Antrag, die vorgestellte und erläuterte Verordnung über die Erhebung einer Abgabe von Zweitwohnungen und Wohnungsleerständen in der vorliegenden Form zu beschließen. Der Antrag wird mit der Gegenstimme von Hubert Berkmann mehrheitlich beschlossen.

9. Bericht aus dem Gemeindevorstand

Vizebürgermeisterin Carmen Willi berichtet aus den Gemeindevorstandssitzungen vom 15. Jänner 2024 und 12. Februar 2024.

10. Berichte aus den Unterausschüssen

Aus den Unterausschüssen gibt es aktuell keine Berichte.

11. Mitteilungen

Vizebürgermeisterin Carmen Willi berichtet

- von der Blutspendeaktion, welche am 05. Februar 2024 im Rettungsheim stattgefunden hat
- von der Verabschiedung von Tanja Erath (Pflegedienstleitung Sozialzentrum), welche am 12. Jänner in Alberschwende stattgefunden hat. Die Stelle konnte intern durch Jozef Tlelka nachbesetzt werden. Sie richtet einen großen Dank an Tanja, welche die Pflege der Bewohner:innen mit sehr viel Engagement erfüllt hat. Jozef wünscht sie alles Gute für die spannenden und neuen Aufgaben.
- von den Jahreshauptversammlungen des Musikvereins Großdorf, der Feuerwehr Egg sowie des Schiclubs Egg.
- von den verschiedenen Faschingsbällen, welche in Egg stattgefunden haben und richtet ein Dankeschön an die organisierenden Vereine.
- vom Vereinerennen, welches der Schiclub Egg organisiert hat.
- dass die KEM-Stelle (50%) mit David Schmidinger neu besetzt werden konnte.
- dass ein interessantes Austauschtreffen mit dem e5-Team aus Andelsbuch stattgefunden hat.
- vom Beteiligungsprozess 60+. Am 5. Februar 2024 hat ein weiteres Montagscafé im

Gasthof Löwen stattgefunden.

- vom Grümpelturnier, welches in der Mittelschule stattgefunden hat. Carmen bedankt sich beim FC Egg für die Organisation und Durchführung dieses Turniers.
- dass der Wochenmarkt am Gründonnerstag, 28. März 2024 wieder in der Gerbestraße startet. 11 Termine sind geplant.
- dass das neue Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz fordert, ab 2024/2025 die Betreuung aller Kinder bis 10 Jahre abzufragen.

Mag. Mario Hammerer berichtet von der 50-Jahr-Feier der Musikschule Bregenzerwald, welche am 28. Jänner 2024 im Angelika-Kauffmann-Saal stattgefunden hat. Die Musikschule ist eine große und wichtige Institution für den ganzen Bregenzerwald. Weiters teilt er mit, dass Rosamunde Moosbrugger nach 40-jähriger, aktiver Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied der Wälder Chorgemeinschaft ernannt wurde. Auch hat Mag. Mario Hammerer an der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Egg, sowie dem Fischereiverein Bregenzerwald teilgenommen. Er berichtet, dass es beim Musikverein Egg Neuwahlen, sowie einen Kapellmeisterwechsel gegeben hat. Besonders bemerkenswert sei die hohe Anzahl der Jugendlichen im Verein. Susanne Gamper und Roman Voppichler wurden nach jeweils 40-jähriger aktiver Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt. Vizebürgermeisterin Carmen Willi gratuliert Jürgen Zengerle zur Übernahme der Obmannschaft beim Musikverein Egg. Mag. Mario Hammerer zeigt sich eindrucksvoll überrascht über die hohe Teilnehmeranzahl an der JHV des Fischereivereins Bregenzerwald. Der Verein investiert sehr viel ehrenamtliche Zeit in die Renaturierung. Er bedankt sich beim Fischereiverein für die wertvolle Arbeit während des ganzen Jahres.

DI David Rinner teilt mit, dass die geplanten Jugend-Wintersportveranstaltungen des Ausschusses aufgrund von Schneemangel leider nicht stattfinden konnten. Weiters berichtet er, dass am 2. März 2024 das Badminton-Grümpelturnier in der Mittelschule Egg veranstaltet wird und am 5. Juli 2024 die Jungbürgerfeier in Kombination mit der Sommerveranstaltung im Schwimmbad geplant ist.

Jürgen Zengerle berichtet, dass das Egger Gesundheitsforum am 22. und 23. März 2024 zum zweiten Mal in der Mittelschule Egg abgehalten wird. Heuer dreht sich alles um das Thema „Haut“. Es wurde ein tolles, interessantes Programm mit Referenten aus der Region zusammengestellt. Tickets sind auf der Homepage (www.egger-gesundheitsforum.at) oder im Bürgerservice der Marktgemeinde Egg erhältlich. Das Organisationsteam freut sich über viele Besucher:innen.

Nina Beck MSc Arch. gibt einen kurzen Überblick zum aktuellen Stand des Co-Workings im E-Werkgebäude. Hier wurde die Möglichkeit geschaffen, dass Personen für einzelne Tage oder mehrere Monate, einen Arbeitsplatz mieten können. Die ersten Mieter sind eingezogen und arbeiten bereits in den Räumlichkeiten. Auch einzelne Vereine haben schon Sitzungen im Besprechungsraum abgehalten. Am Freitag, 23. Februar 2024 findet die offizielle Eröffnung statt und alle sind dazu herzlich eingeladen. Vizebürgermeisterin Carmen Willi bedankt sich bei Nina Beck und Jenny Feurstein für ihr großes Engagement bei diesem Projekt.

Christian Troy teilt mit, dass die UV-Anlage bei der Fetz-Quelle immer wieder Probleme bereitet. Dank der Arbeiten des Bauhofs konnte die Störung behoben und die Anlage wieder problemlos in Betrieb genommen werden.

Inge Immler teilt mit, dass der Volleyballclub Egg am 9. und 10. März 2024 die österreichischen U- 20 Staatsmeisterschaften der Damen in der Mittelschule Egg veranstalten wird.

12. Genehmigung Niederschrift der 29. Sitzung

Auf Antrag der Vorsitzenden wird die Niederschrift der 29. Sitzung, mit der Änderung, dass Hubert Berkmann bei der Teilnehmerliste ergänzt wird, einhellig genehmigt.

13. Allfälliges

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die heutige Sitzung geschlossen.

Ende der Sitzung: 21:51 Uhr